

## Kommunikationsablauf: kath.ch / Pfr. Roland Graf

**07.07.2021 17:32** Schwyzer Pfarrer warnt vor Impfung und kritisiert Bundesamt

<https://www.kath.ch/newsd/schwyz-pfarrer-warnt-vor-impfung-und-kritisiert-bundesamt/>

**07.07.2021 15:47** Mi Auslöser ist wohl ein Artikel im Bote der Urschweiz vom Di. 6. Juli 2021 mit dem Titel: „Impfempfehlung im Pfarrblatt“ S. 3. (siehe Beilage)  
Sophie Zimmermann, die Verfasserin des ersten Artikels von kath.ch, kontaktiert das Pfarramt Unteriberg per Telefon und erreicht den Pfarrer gerade nicht. Sie hinterlässt keine Nachricht. Ich war an diesem Tag von 9.30 Uhr bis ca. 15 Uhr im Pfarrhaus präsent und wurde in dieser Zeit von kath.ch nicht kontaktiert, anschliessend war ich via Handynummer, die beim Anrufbeantworter genannt wird, erreichbar.

07.07.2021 17:32 Im Artikel, der kurz darauf erscheint, heisst es: „Roland Graf war am Mittwoch für eine Stellungnahme nicht erreichbar.“

**08.07.2021** Do Am Vormittag versucht Redaktor Ueli Abt mich via Handy zu erreichen (10:14). Offenbar hat ihm ein Studienkollege von mir mitgeteilt, dass der folgende Satz im Artikel nicht zutrifft: „Graf ist zwar studierter Theologe, jedoch kein Mediziner, kein Chemiker und kein Biologe.“ Ich bestätigte dann, dass ich in Winterthur das Studium als Chemiker HTL abgeschlossen habe. Das entspricht dem heutigen Fachhochschulstudium. kath.ch entfernte diesen Satz ohne zu kennzeichnen, dass der Artikel verändert wurde. Sichtbar ist das noch am Facebook-Kommentar vom 08.07.21 00:15. Ich vereinbarte um 11:16 Uhr mit Redaktor Ueli Abt einen Rückruf am Nachmittag. Ich erklärte ihm, dass etliche Aussagen im Artikel nicht stimmen oder einer Präzisierung bedürfen.

08.07.2021 12:54 Blick: Wilde Thesen im Pfarreiblatt: Schwyzer Pfarrer rät jungen Menschen von Corona-Impfung ab

<https://www.blick.ch/schweiz/zentralschweiz/wilde-thesen-im-pfarreiblatt-schwyz-pfarrer-raet-jungen-menschen-von-corona-impfung-ab-id16661688.html> (aktualisiert. 18:43)

ca. 14.11 Ich rufe die Handynummer vom 7.7.2021 an und erreiche direkt die Autorin des Artikels, Sophie Zimmermann. Sie sagt, dass sie bei kath.ch nur als Praktikantin arbeite und in Fribourg Theologie studiere. Auf meine Frage, ob ihr Artikel gegengelesen wurde, antwortete sie, dass er durch die Redaktion gegangen sei und das OK bekommen habe. Ich erkläre

ihr, dass es in ihrem Artikel Unstimmigkeiten gibt, die korrigiert werden müssen und zudem Präzisierungen nötig sind.

08.07.2021 16:25

Nach einem Gespräch mit kath.ch-Redaktor Ueli Abt, in dem ich eine Gegendarstellung oder anderenfalls ein Interview erwäge, schicke ich ein Mail an ihn ,Gegendarstellung/Interview betreffend "Schwyzer Pfarrer warnt vor Impfung und kritisiert Bundesamt““

Ich stelle folgende Bedingungen:

- Das Interview enthält keine redaktionelle Kommentierung im Vorspann oder im Anschluss daran.
- Das Interview wird nur nach meiner Gegenlektüre und meiner Genehmigung publiziert.
- Ich kann alle falschen oder unpräzisen Aussagen von Seiten kath.ch widerlegen.

09.07.2021 07:01 Fr

Blick: Churer Bischof Bonnemain liest Impfgegner-Pfarrer die Leviten „Der Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain ist erzürnt“, schreibt Blick im Leadtext.

<https://www.blick.ch/schweiz/zentralschweiz/jetzt-gibt-es-ein-gespraech-unter-vier-auge-churer-bischof-liest-impfgegner-pfarrer-die-leviten-id16663221.html>

09.07.2021 16:54 Fr

Nach über 24 Stunden meldet sich Redaktor Ueli Abt von kath.ch kurz vor Arbeitsschluss (17:00 Uhr) per Mail: „Entschuldigen Sie die Verzögerung. Was Sie im Punkt 2 ansprechen, ist gar kein Problem und handhaben wir immer so. Es wäre aber ein herkömmliches Interview nach üblicher Praxis (Fragen von uns, evt. mit nachfragen und/oder Entgegnungen). Wenn Sie allerdings eine Liste haben mit Punkten, auf die Sie systematisch antworten wollen (va. mit aus Ihrer Sicht im eigentlichen Sinne falsch Dargestelltem), wäre eine Gegendarstellung nach Art. 28 ZGB wohl doch die leichter umzusetzende Lösung. Ein Interviewgespräch könnte am Montagmorgen stattfinden.“

Keine Stunde nach dem Mail publiziert [kath.ch](https://www.kath.ch) den folgenden Artikel der kath.ch-Redaktorin Barbara Ludwig:

09.07.2021 17:42

**Churer Bischof wird sich mit impfkritischem Pfarrer treffen**

Dieser Artikel bezieht sich auf den Artikel vom Blick.

<https://www.kath.ch/newsd/churer-bischof-wird-sich-mit-impfkritischem-pfarrer-treffen/>

10.07.2021 16:56 Sa

Regula Pfeifer, Stv. Redaktionsleiterin von kath.ch meldet sich per Mail: „Wir melden uns am Montag“

10.07.2021 16:58 Antwortmail: „Ihr Kollege Ueli Abt hat mehr als 24 Stunden gebraucht, um meine E-Mail zu beantworten. Und dann wärmt 40 min. nach seiner Antwort Ihre Kollegin Barbara Ludwig den Blickartikel auf. [kath.ch](http://kath.ch) hat am Montag nichts zu melden.“

11.07.2021 08:49 Mo Der Redaktionsleiter Raphael Rauch meldet sich per Mail: „Ich komme aus meinen Ferien zurück und bedauere, dass wir Ihre Seite im Sinne eines "audiatur et altera pars" noch nicht angehört haben. Wäre es möglich, dass wir telefonieren? +41 76 243 41 55“  
Am 07.07.21, das heisst am Tag, an dem der erste Artikel von [kath.ch](http://kath.ch) verfasst und Online gestellt wurde, veröffentlichte Raphael Rauch um 12:10 einen Artikel auf [kath.ch](http://kath.ch) mit dem Titel: „Kultureller Völkermord in Nordamerika: Abt Urban Federer will historisches Unrecht aufklären“. Es ist daher gut möglich, dass Raphael Rauch an diesem Tag in der Redaktion des Medienzentrums tätig war.  
<https://www.kath.ch/newsd/kultureller-voelkermord-in-nordamerika-abt-urban-federer-will-historisches-unrecht-aufklaeren/>

**Angesichts des Verhaltens der Redaktion von [kath.ch](http://kath.ch) und der bisherigen Erfahrungen im November 2020 (siehe S. 4) scheint es keinen Sinn zu machen, ein Interview zu geben oder eine Richtigstellung zu machen. Das würde von [kath.ch](http://kath.ch) mutmasslich nur dazu benützt, um die Geschichte zu meinem Nachteil am Köcheln zu halten.**

**30.11.2021 12:24 #DomkapitelLeaks: Diese Domherren liessen die Bischofswahl platzen**

<https://www.kath.ch/newsd/domkapitelleaks-diese-domherren-liessen-die-bischofswahl-platzen/>

**22.11.2021 15.45** Mi Raphael Rauch, Redaktionsleiter von [kath.ch](https://www.kath.ch) kontaktiert mich per Telefon und möchte Informationen über die angeblich am nächsten Tag stattfindende Sitzung des Domkapitels von Chur. Ich erkläre ihm, dass alles, was die Bischofswahl betrifft, sub secreto pontificio, d.h. dem päpstlichen Geheimnis untersteht. Offensichtlich hat ihm ein Mitglied des Domkapitels einen Hinweis auf eine anstehende Sitzung gegeben.

**27.11.2021 00:01** [kath.ch](https://www.kath.ch): **#DomkapitelLeaks: Das geheime Protokoll der geplatzten Bischofswahl** Raphael Rauch publiziert ein anonymisiertes Protokoll der Sitzung.

<https://www.kath.ch/newsd/domkapitelleaks-das-geheime-protokoll-der-geplatzten-bischofswahl/>

**29.11.2021 22:53** Mail von Raphael Rauch: „Sehr geehrter Herr Pfarrer Graf, Nach unseren Recherchen gehören Sie zu den elf Domherren, die letzten Montag gegen die Terna von Papst Franziskus waren. Hiermit frage ich an, was Ihre Gründe hierfür waren.“ Diese Anfrage betraf nach wie vor eine Angelegenheit, die unter dem päpstlichen Geheimnis stand.

**30.11.2021 12:24** [kath.ch](https://www.kath.ch): **#DomkapitelLeaks: Diese Domherren liessen die Bischofswahl platzen**

Raphael Rauch nennt im Artikel die Namen jener Domherren, die angeblich zusammen mit GV Martin Grichting gegen ein Eintreten zum Wahlvorschlag des Vatikans gestimmt haben sollen, u.a. auch Domherr Roland Graf.

Im Artikel heisst es: „[kath.ch](https://www.kath.ch) hat versucht, mit den genannten Domherren aus der Grichting-Gefolgschaft zu sprechen – vergebens. **Da aber auch keiner widersprochen hat, dürfte die Einteilung der Grichting-Fraktion stimmen.**“

**In einer Angelegenheit, die dem päpstlichen Geheimnis untersteht, ist es gar nicht möglich, einer Vermutung eines Journalisten zu widersprechen.**